

Integriertes Abschlussprojekt (PROFI)

| | |
|---|---|
| Code des Moduls | PROFI |
| Leistungsbaustein | Projet intégré et stage(s) (PROST) |
| Festgelegte Bewertungsmethoden | 1 |
| Beruf / Tätigkeit | Auxiliaire de vie - adultes |
| Diplom / Zertifikat | Diplôme d'aptitude professionnelle |
| Bewertungsmethoden | Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Fachgespräch |

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende sammelt wesentliche Informationen zu den Klienten.

Ausgewählt

Indikatoren

- Er teilt relevante Informationen mit zu:
 - Beobachtungen
 - Besonderheiten des Klienten
 - Abweichungen zu Normen
 - Ressourcen / Fähigkeiten
 - Individuellen Einschränkungen
 - (Indikationen der Maßnahmen)
 - Kollaborationsfähigkeit
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Verhalten des Klienten

Sockel

- Wesentliche Aspekte der Ausgangssituation sind bekannt und werden in Bezug zur Aktivität gesetzt

2

Der Auszubildende kennt seinen täglichen Arbeitsablauf und erstellt eine schriftliche Planung zu einer Aktivität.

Obligatorisch

Indikatoren

- Er beschreibt seinen täglichen Arbeitsplan. • Er begründet den Ablauf der Aktivität.
- Er beschreibt die Ressourcen des Klienten.

Sockel

- Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente und die Erklärungen sind weitgehend passend. • Der Arbeitsplan ist chronologisch aufgebaut und überwiegend korrekt begründet • Bekannte Ressourcen des Klienten werden beschrieben.

Obligatorisch**Indikatoren**

Die fachgerechte Durchführung der Aktivität berücksichtigt: · das Bereitstellen des benötigten Arbeitsmaterials, · das persönliche Erscheinungsbild, · die Händehygiene vor und nach der Aktivität (falls nötig) · die Sicherheit, · das Wohlbefinden der Teilnehmer · die ergonomischen Richtlinien,

- Haltung
- Organisation des Arbeitsplatzes

· ein systematisches Vorgehen · die Ressourcen des Klienten · die Dokumentation · die Ordnung am Arbeitsplatz nach der Aktivität · das Entsorgen des Materials · das Beachten der Höflichkeitsregeln

- Anklopfen
- Begrüßung
- Ansprache
- Dank
- Verabschiedung

· die Reaktion auf verbale und non-verbale Interaktionen des Klienten · die Rücksicht auf Privat- und Intimsphäre.

· Ankündigen der Arbeitsschritte · Flexibilität

Sockel

· Er benennt fehlendes Material. · Das Erscheinungsbild ist korrekt. · Die Händehygiene korrekt durchgeführt, vor sowie nach der Aufgabe. · Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt. · Er berücksichtigt vom Klienten geäußerte Wünsche. · Er arbeitet rückschonend · Weitgehend logische Vorgehensweise · Bekannte Ressourcen des Klienten werden genutzt · Er dokumentiert die durchgeführte Aufgabe · Er hinterlässt einen ordentlichen und sauberen Arbeitsplatz.

· Er entsorgt das verwendete Material fachgerecht. · Er beachtet die Höflichkeitsregeln.

· Er geht auf verbale und non-verbale Äußerungen des Klienten ein · Die Privat- und Intimsphäre sind gewährleistet · Er informiert in angemessener Form vor und während der Aktivität. · Er spricht klar und deutlich. · Er passt sich bei unvorhersehbaren Umständen der Situation an.

Ausgehend von seiner stichwortartigen Dokumentation, beurteilt der Auszubildende, unter Anleitung, die Durchführung der Aktivität

Obligatorisch

Indikatoren

· Er berichtet im Fachgespräch über sein Vorgehen · Er führt eine Selbstbewertung durch. · Er benutzt die ihm bekannten Bewertungskriterien.

Sockel

· Er kann seine Vorgehensweise wiedergeben · Die Aussagen sind klar und verständlich · Die Beurteilung der Arbeitsergebnisse ist verständlich und nachvollziehbar · ausgehend von den Bewertungskriterien erkennt er grobe Fehler

Anzahl der zu evaluierenden ausgewählten Kompetenzen 1/1

Anzahl der zu evaluierenden obligatorischen Kompetenzen 3